



Der Minister

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

4. April 2018

Seite 1 von 2

Herrn
Martin Staats
Bundesverband der Deutschen
Binnenschifffahrt e.V.
Dammstr. 15-17
47119 Duisburg-Ruhrort

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
II A 6

Telefon 0211 3843-2277

Herrn
Holger Seifart
Bundesverband der Deutschen
Industrie e.V.
11053 Berlin

Herrn
Torsten Stuntz
BDS-Binnenschifffahrt
August-Bier-Straße 18
53129 Bonn

Herrn
Gerd Deimel
Verband der Chemischen Industrie e.V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt/Main

Sperrung der Liegestelle "Rheinauhafen Außenseite" in Köln

Ihr Schreiben vom 20.02.2018

Sehr geehrte Herren,

für Ihr Schreiben zur Sperrung der Liegestelle am Rheinauhafen in Köln danke ich Ihnen. Ich teile Ihre Sorge, denn die Liegestelle ist für die Rheinschifffahrt von wesentlicher, überregionaler Bedeutung. Neben der Verantwortung gegenüber der Industrie, sehe ich hier auch eine soziale Verantwortung den Binnenschifffahrern gegenüber.

Auch einer Bitte der Generaldirektion Wasser und Schifffahrt des Bundes (GDWS) folgend, wird das Verkehrsministerium daher in dieser Angelegenheit moderieren und versuchen, eine schnelle und einfache Lösung im Interesse aller Betroffenen herbeizuführen.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-939110
poststelle@vm.nrw.de
www.vm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel
vom Hauptbahnhof zur Haltestel-
le Stadttor: Straßenbahnlinie 709
Buslinie 732

Nach Auskunft der GDWS kann die Kaimauer der Liegestelle nicht für die Zugkraft heutiger Schiffe ertüchtigt werden. Somit kommt nur eine alternative Lösung infrage. Diese müsste die Errichtung von Dalben in der Wasserfläche vor der Kaimauer sowie daran angeschlossene Stege zum Landgang beinhalten. Gerade in Bezug auf die Stege, herrscht zurzeit jedoch noch Uneinigkeit zwischen den Beteiligten.

Dem Ministerium für Verkehr ist sehr daran gelegen, diesen für alle Seiten unbefriedigenden Zustand zu beheben und zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen. Der Erhalt und die Verbesserung der Wasserstraßeninfrastruktur ist nicht zuletzt auch ein Ziel des nordrhein-westfälischen Wasserstraßen-, Hafen- und Logistikkonzeptes.

Wir werden Sie über das Ergebnis der Vermittlung zwischen den Beteiligten unterrichten. Gerade bei der Stadt Köln, die historisch eng mit der Rheinschifffahrt verbunden ist, sehe ich gute Anknüpfungspunkte für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Hendrik Wüst